

FLP-EU

Logotherapeut[®]

FLP EUROPA

FÖDERATION LOGOTHERAPIE PROFESSION – EUROPA (EWIV)

Logotherapeut[®]

DGLE

Europäische Charta der Logotherapeuten

Präambel

Die von Viktor E. Frankl (Psychiater, Neurologe und Philosoph - 1905 -1997) begründete Logotherapie stützt sich hauptsächlich auf Wertorientierung und Sinnsuche, die menschliches Leben auf jeweils sehr persönliche und individuelle Weise kennzeichnen. Sie dient vor allem dazu, den leidenden Menschen auf das für ihn in seiner jeweils konkreten Lebenssituation Wesentliche auszurichten – fernab von therapeutischen Dogmen und vorgefassten Meinungen und starren Lösungsansätzen .

Die Methoden, die von Logotherapeuten angewandt werden, sind ständig weiter zu entwickeln, damit sie einer bestimmten Kultur, Gesellschaft oder Epoche angepasst werden können. Letztlich dienen sie dazu das persönliche „Sinn-Organ“ zu entdecken, das eigene Gewissen als inneren - meist unbewussten – Kompass.

Logotherapeuten teilen Viktor E. Frankls Vision, die er in seinen « Zehn Thesen zur Person » zum Ausdruck gebracht hat. Sie sind bereit, ständig ihr eigenes Menschenbild zu verfeinern – auch unter Einbeziehung persönlicher Erfahrungen.

Die anthropologische Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl, insbesondere die Zehn Thesen zur Person, macht deutlich, dass jeder Mensch einzigartig und auf seine ihm eigene Weise ein nach Sinn strebendes Wesen ist.

Die vorrangige Motivation des Menschen beruht auf seinem Willen zum Sinn. Er möchte in erster Linie sinnvoll leben.

Das Leben bietet ihm eine Fülle von Sinnmöglichkeiten und Werten, die der Realisierung harren.

Logotherapeuten sind da, um Menschen bei ihrer Werte- und Sinnsuche professionell zu begleiten, ganz gleich in welcher konkreten Lebenssituation sich diese Menschen befinden.

Ausbildung und Berufserfahrung

Logotherapeuten sind Mitglied in einem professionellen Logotherapie-Verband, der mit der Föderation Logotherapie Profession (FLP-EU) zusammenarbeitet. Die Verbände der FLP-EU engagieren sich für die Qualitätssicherung logotherapeutischer Dienstleistungen, indem sie überprüfbare Standards einführen.

Jeder Verband, der den Kooperationsvertrag mit der FLP-EU unterschreibt, wacht in seinem Einzugsbereich über den Grundsatz, dass Anwärter auf die Berufsbezeichnung Logotherapeut grundsätzlich über einen Hochschulabschluss und mehrere Jahre Berufspraxis verfügen sowie die Berufsbegleitende Zusatzausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl erfolgreich abgeschlossen haben. (Diese Berufsbegleitende Zusatzausbildung ist vor allem im Hinblick auf zentrale curriculare Bausteine, auf zu erbringende Präsenzzeiten und Leistungsnachweise standardisiert.).

Um die Akkreditierung als Logotherapeut zu erhalten, treten die auf diese Weise qualifizierten Kandidaten möglichst bald einem der Logotherapie-Verbände bei, die mit der FLP-EU kooperieren. Sie beteiligen sich dort zusammen mit erfahrenen Logotherapeuten aktiv am Professionalisierungsprozess der Berufsgruppe der Logotherapeuten.

Sie nehmen an der kontinuierlichen Fortbildung teil, die von ihrem jeweiligen Verband vorgeschlagen wird. Diese Fortbildung dient der Vertiefung des Logotherapie-Studiums und der Spezialisierung.

Verantwortung und Verpflichtung

Logotherapeuten klären kontinuierlich ihre persönlichen Wertvorstellungen. Sie anerkennen, dass Kommunikation über Wertvorstellungen von großer Bedeutung für ihre Qualifikation als Logotherapeut ist. So können sie auch im Zusammenwirken mit anderen Menschen und Organisationen wertorientiert und lebensfreundlich handeln. Unter allen Umständen verzichten sie darauf, Patienten/Klienten ihre persönlichen Wertvorstellungen aufzudrängen.

Im Hinblick auf die Verwirklichung konkreter Vorhaben achten sie darauf, dass die Ressourcen und Werte der jeweiligen Person und/oder Organisation wahrgenommen und zur Geltung gebracht werden.

Sie sind sich dabei ihrer Verantwortung – auch sich selbst gegenüber - bewusst.

In diesem Sinne befolgen sie die Charta, die der gemeinsamen ethischen Orientierung der Logotherapeuten dient.

Professionalität

Die berufliche Arbeit des Logotherapeuten ist in ihrer Struktur- und Prozessgestaltung wert- und sinnorientiert. Sie ist auf das Wohl der Patienten/Klienten ausgerichtet und behält das Wohlergehen von dessen Mitmenschen im Blick.

Entsprechend seinem Grundberuf und seinen Spezialgebieten arbeitet der Logotherapeut in verschiedenen beruflichen Handlungsfeldern, die das Wohlbefinden, die Persönlichkeitsentwicklung und die Gesundheit des Menschen betreffen. Das Wirkungsfeld des Logotherapeuten umfasst auch die professionelle Begleitung von Gruppen und Projekten, die nachhaltige Entwicklung und solidarisches Handeln anstreben.

Beruflich hat er die Aufgabe, ermutigend zur Übernahme individueller Verantwortung und zur Annahme persönlicher Freiheit aufzurufen. Er hebt Möglichkeiten und Entscheidungsspielräume ins Bewusstsein.

Der Logotherapeut richtet – immer wenn er es für notwendig erachtet - das Augenmerk des Patienten/Klienten auf die Konkretisierung persönlicher Entscheidungen. Er vermeidet dadurch, dass logotherapeutische Begleitung zeitlich unnötig ausgedehnt wird.

Krisenprävention und –intervention sowie die Begleitung in existentiellen Grenzsituationen und bei unausweichlichem Leid, das nachweislich weder durch medizinische noch durch konventionelle heilkundliche / therapeutische Maßnahmen gelindert oder verhindert werden kann, sind die Hauptelemente logotherapeutischer Tätigkeit.

Logotherapeuten setzen sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass die betreffenden Patienten/ Klienten ermutigt werden, alle konventionellen medizinischen und therapeutischen Möglichkeiten auszuschöpfen. Sie verzichten ausdrücklich darauf, ihnen Methoden und/oder Therapien zu empfehlen, die der wissenschaftlichen Grundlage entbehren.

Die Professionalität des Logotherapeuten zeigt sich durch seine Sozial- und Kommunikationskompetenz sowie durch seine spezifische Fach- und Methodenkompetenz, die er im Rahmen der Ausübung seines Grundberufes, seiner Berufsbegleitenden Logotherapie-Zusatzausbildung sowie der für alle Logotherapeuten obligatorischen und fortlaufenden Intervision/ Supervision erworben hat.

Sofern der Logotherapeut nicht zusätzlich über eine Approbation als Arzt, Psychiater oder Psychotherapeut verfügt, ist er verpflichtet, die Grenzen seiner heilkundlichen, d.h. auch seiner diagnostischen Kompetenzen strikt zu respektieren und seine Patienten/ Klienten mündlich und schriftlich darauf hinzuweisen, zuerst und sofort ärztlichen Rat einzuholen, wenn der Gesundheitszustand es erforderlich macht.

In der Wahl der Methoden, die der Anthropologie von Viktor E. Frankl entsprechen, ist der Logotherapeut autonom. Er wählt Methoden aus, die die menschliche „Trotzmacht des Geistes“ (V. E. Frankl) stärken können. Er informiert seine Patienten/ Klienten darüber, dass diese Methoden im Falle von körperlicher Erkrankung keine notwendige medizinische Diagnostik und Behandlung ersetzen. Ebenso stellt er klar, dass die Methoden, die er im Rahmen logotherapeutischer Begleitung vorschlägt, auch im Falle psychischer Erkrankungen keine psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlung ersetzen.

Logotherapeuten sind bei der Gestaltung ihrer Arbeitsbeziehungen strikt neutral - im Hinblick auf Geschlecht und Herkunft sowie auf politische und religiöse Ausrichtungen.

Sie verwehren sich ausdrücklich gegen jegliche Instrumentalisierung oder Missbrauch der Logotherapie zwecks Verbreitung politischer und religiöser Überzeugungen.

Sie sind aufgeschlossen gegenüber wissenschaftlichen Entwicklungen sowie gegenüber den Inhalten und Methoden anderer Therapie-Richtungen.

Sie engagieren sich im Rahmen wissenschaftlicher Forschung und setzen sich aktiv für die Weiterentwicklung der Logotherapie ein.

Einstellung und Verhalten

Tragende Werte in Beruf und Lebenspraxis sind die Würde der Person und die Wertschätzung des menschlichen Lebens.

Das bedeutet Respekt und Anerkennung, Akzeptanz, Zuwendung und Empathie in der Begegnung.

Arbeitsbeziehungen und Vorgehensweisen des Logotherapeuten sind durch Authentizität, Zuverlässigkeit und Transparenz, Durchhaltevermögen, Geduld und Achtsamkeit geprägt.

Logotherapeuten unterliegen der Schweigepflicht und behandeln alle Daten und Informationen bezüglich des Patienten/Klienten streng vertraulich.

Die Beziehungen im kollegialen Umfeld sind getragen von einem offenen, verantwortungsbewussten, wertschätzenden und hilfsbereiten Mit- und Füreinander.

Logotherapeuten setzen sich unter allen Umständen dafür ein, dass die Würde, die Entscheidungsfreiheit und Verantwortung eines jeden Menschen geachtet wird. Sie bewahren Werte, die ein Miteinander ermöglichen, das es jedem Menschen erlaubt, einen Sinn im Leben zu entdecken.